La Filature in Mulhouse empfängt das Kollektiv Ritual Inhabitual

Auteur : Julia Percheron

Date : 4 Juli 2024

Als Echo auf einen Volksaufstand blickt ***Oro Verde*** auf einen Teil der Geschichte des mexikanischen Volkes der Purépecha zurück.

Anhand einer photographischen Spurensuche spürt das Kollektiv Ritual Inhabitual, das von Florencia Grisanti und Tito Gonzalez García gegründet wurde, der Revolution der indigenen Bevölkerung von Chéran nach. Im Jahr 2011 erhebt sie sich gegen die Drogenhändler, deren Überproduktion an Avocados, dem grünen Gold Lateinamerikas, große Umweltschäden nach sich zieht. Anhand offizieller Seiten der Zeitung *Cambio de Michoacán*, Interviewauszügen, einem Film, der die von der Mafia getöteten Körper zeigt, aber auch Kreationen, die von lokalen Bräuchen inspiriert sind, mischen die beiden Künstler Dokumentation und Fiktion. „*Sie gehen zum Beispiel vom Ritual Bajada de los panaleros aus, einem echten Übergangsritus für die jungen Männer, um vollständig imaginäre Holzmasken zu kreieren*“, erklärt Emmanuelle Walter, die für Bildende Künste in La Filature verantwortlich ist. Der Erste, ein Dämon mit Hörnern und spitzen Ohren stellt das Kartell dar. Der Zweite das Gesicht eines Kindes, während der Dritte die Form einer Biene annimmt, Symbol der Natur. Sie werden anschließend in einer Freske aus Portraits inszeniert, auf Kartonträger gedruckt und auf verschiedenen Niveaus platziert, um ein dreidimensionales Werk zu erzeugen.

In La Filature (Mulhouse) bis 15. September

lafilature.org